

## Wie können Sie teilnehmen?

- Teilnehmen können alle volljährigen Menschen mit Krebserkrankungen
- Die Befragung erfolgt online
- Alternativ können Sie per E-Mail an Frau Ziegler (e.ziegler@uke.de) unter der Angabe Ihrer Postadresse und dem Betreff „gesa-K“ einen Papierfragebogen anfordern
- Über den Link [ww3.unipark.de/uc/gesa/](http://ww3.unipark.de/uc/gesa/) oder den QR-Code gelangen Sie zum Fragebogen (Achtung: ww3 ist *kein* Tippfehler)



- Sie können sich anonym beteiligen
- Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns und besuchen Sie die Projektwebsite unter [www.uke.de/gesa](http://www.uke.de/gesa)
- Auf Wunsch können Sie sich für einen Newsletter anmelden, um die Ergebnisse zu erhalten



### Kontakt

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizinische Soziologie  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg  
[www.uke.de](http://www.uke.de)

Projektleitung: Dr. Christopher Kofahl  
Tel. 040 7410-54266  
[kofahl@uke.de](mailto:kofahl@uke.de)

Ansprechpartnerin: Elâ Ziegler  
Tel. 040 7410-54868  
[e.ziegler@uke.de](mailto:e.ziegler@uke.de)

Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V.  
Thomas-Mann-Straße 40  
53111 Bonn  
[www.hausderkrebsselbsthilfe.de](http://www.hausderkrebsselbsthilfe.de)

gesa - K

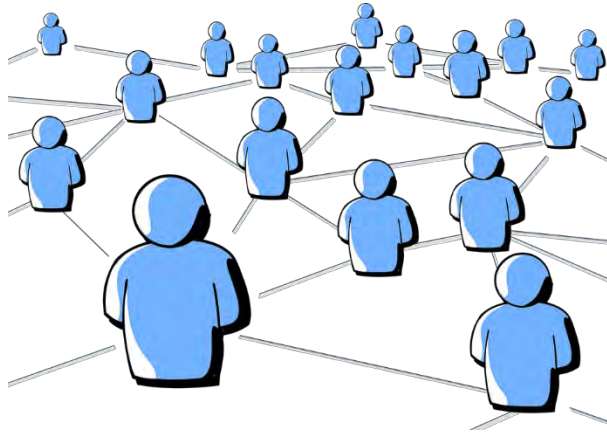
### Information zur Studie

Gesundheitskompetenz,  
Selbsthilfeaktivitäten und  
Versorgungserfahrung von  
Menschen mit Krebs



## Liebe Patientin, lieber Patient,

wir laden Sie herzlich ein, sich an unserer Studie gesa-K zu beteiligen. Das Projekt wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert und vom Institut für Medizinische Soziologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf in Zusammenarbeit mit dem Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. (HKSH-BV) durchgeführt.



## Ziele der Studie

- Erfahrungen von Betroffenen mit ihrer Versorgung darstellen
- Integration der Selbsthilfe im onkologischen Versorgungssystem einschätzen
- Gesundheitskompetenz erfassen
- Einfluss der Selbsthilfe auf die Gesundheitskompetenz untersuchen
- Auswirkungen von COVID-19 auf die Versorgung untersuchen
- Ergebnisse nutzen, um Empfehlungen für Maßnahmen und Veränderungen im Versorgungssystem für Krebserkrankte zu entwickeln

## Hintergrund

- Steigende Zahl an Krebsneuerkrankungen und Therapiemöglichkeiten
- Persönliche, familiäre und finanzielle Konsequenzen durch Krebserkrankungen
- Unterschiedliche Erfahrungen von Betroffenen und ihren Angehörigen mit Beratungs- und Versorgungsangeboten
- Auswirkungen von Beratung und Versorgung auf die Lebensqualität Betroffener
- Bedeutung der Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige bei Krebserkrankungen
- Veränderungen der Versorgung durch COVID-19

## Warum ist Ihre Teilnahme so wichtig?

- Um Stärken und Schwächen der Versorgung zu identifizieren
- Um die Versorgung von Menschen mit Krebs und zukünftig Betroffenen zu verbessern
- Damit der Umgang mit der Erkrankung Krebs in allen Dimensionen erfasst werden kann
- Für die Einschätzung der Bedarfe an Beratungs- und Versorgungsleistungen von Menschen mit Krebs
- Um die Sichtweisen und Bedürfnisse von Betroffenen in die Behandlung und Versorgung zu integrieren

